

Lebe dein Leben!

Materialien

Luftballons

Lied: Kommt herbei (Julius 43,1-3)

Morgengebet

Guter Gott, wir stehen am Anfang eines gemeinsamen Tages,
wir stehen aber auch am Anfang einer gemeinsamen Zeit.
Wir freuen uns und sind gespannt, was wir hier alles erleben werden.
Wir möchten dich heute bitten:
Schenke uns ein gutes Miteinander, neue Freundschaften
und schöne gemeinsame Erlebnisse.
Schenke uns gute Ideen, wie wir die gemeinsame Zeit verbringen
können,
damit sich alle wohl fühlen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit uns lebt. Amen.

Einführung

Wir haben uns hier versammelt, um den Tag mit und für Gott zu beginnen. Heute Morgen heißt unser gemeinsames Thema *„Lebe dein Leben!“* Das ist gar nicht immer so einfach, werden wir doch so oft „gelebt“, verhindern oft Pflichten und Aufgaben, so zu leben, wie wir es uns vorstellen.
„Lebe dein Leben!“ – Versuchen wir unser Leben zu verwirklichen, unseren Weg zu gehen!

Leben

Leben ist fühlen
Leben ist Angst haben und Vertrauen finden
Leben ist einatmen und ausatmen
Leben ist auf etwas hoffen
Leben ist sich freuen
Leben ist geben und nehmen
Leben ist wachsen
Leben ist Gemeinschaft
Leben ist lebendig
Leben ist leben
Lebe dein Leben!
Manchmal ist es einfach notwendig, den Blickwinkel zu verändern,
die Perspektive zu wechseln, auf das Gute und Positive zu schauen,

auf das halb volle Glas und nicht das halb leere Glas zu sehen, um die Welt mit anderen Augen wahrzunehmen.

Aktion

Luftballons verteilen!

Damit wir gut leben können, damit es uns gut geht, blasen wir nun all unsere Sorgen und unseren Kummer in die Luft.

Ich habe hier einen Luftballon, mit dem hat es etwas ganz Besonderes auf sich. Es ist ein „Sorgenballon“. Wenn wir in diesen Luftballon blasen, so blasen wir auch unsere Sorgen, unseren Kummer und unsere Ängste mit in den Ballon.

Bevor ihr nun den Luftballon aufblast, überlegt einen Moment, was euch im Augenblick bedrückt, was ihr mit wegblasen wollt.

Die TeilnehmerInnen blasen die Luftballons auf.

Natürlich ist es nicht immer möglich, seine Sorgen einfach so wegzublase. Manchmal hilft es jedoch, darüber zu sprechen, was einen bedrückt, worüber er oder sie sich geärgert hat. Es gibt immer Menschen, die da sind, die zuhören, die euch verstehen und Verständnis entgegenbringen.

Schlussgebet

Du, Gott, du bist da, auch in den ganz kleinen Dingen.

Darum bitten wir dich am Morgen dieses Tages:

Lass uns dich erkennen in der Stille um uns herum,
in dem Stückchen Erde, auf dem wir stehen,
in den Blumen, an denen wir uns freuen,
in der Hand, die uns beisteht,
in allem, was wir tun.

Lass uns dich suchen in den Menschen, die uns begegnen:
in weinenden und lachenden Kindern,
in der Familie, im Freundeskreis, in jedem Menschen,
jetzt – gleich – und auch heute Abend noch.

Vater unser

Segen

Schlusslied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt (Julius 30,1+4)